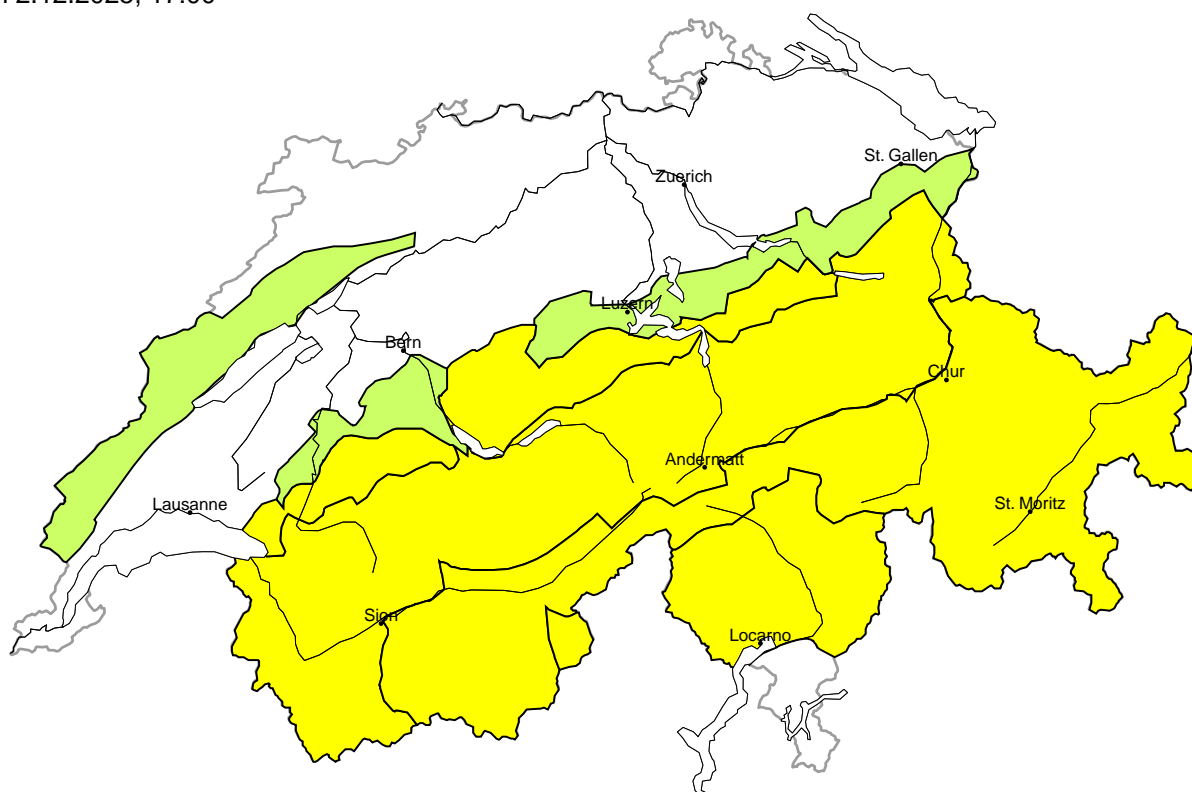


## Lawinengefahr

Aktualisiert am 2.12.2025, 17:00



### Gebiet A

### Mässig (2=)



#### Tribschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Südwind entstanden am Dienstag stellenweise leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Diese sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Dies vor allem oberhalb von rund 2400 m. Diese Gefahrenstellen liegen an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Eine überlegte Routenwahl ist wichtig.

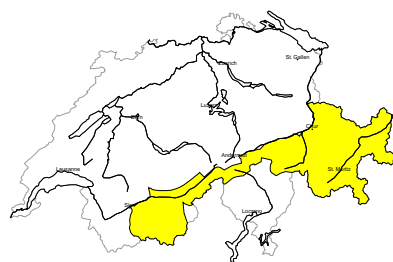
### Gering (1)

#### Gleitschnee

An steilen Grashängen sind vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen.

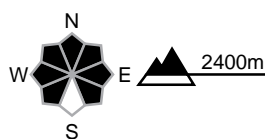
## Gebiet B

## Mässig (2=)



### Triebschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen

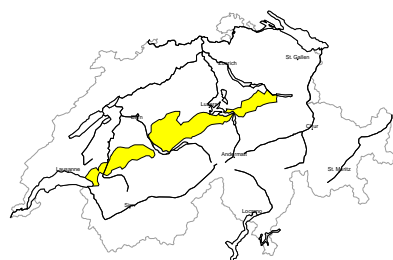


#### Gefahrenbeschreibung

Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2400 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden. Sie sind oft mittelgross. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.  
Mit teils starkem Südwind entstanden am Dienstag störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.  
Eine überlegte Routenwahl ist wichtig.

## Gebiet C

## Mässig (2-)



### Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.  
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

## Gering (1)

### Gleitschnee

An steilen Grashängen sind vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen.

## Gebiet D

## Mässig (2-)



### Altschnee

#### Gefahrenstellen

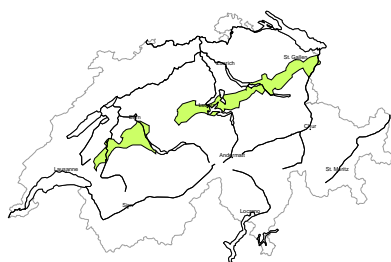


#### Gefahrenbeschreibung

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.  
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

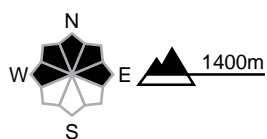
**Gebiet E**

**Gering (1)**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

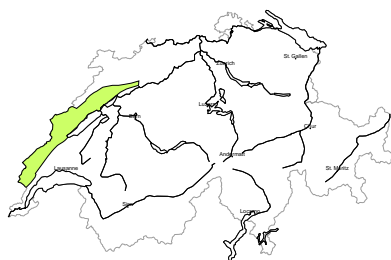
**Gering (1)**

**Gleitschnee**

An steilen Grashängen sind vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen.

**Gebiet F**

**Gering (1)**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 2.12.2025, 17:00

### Schneedecke

Vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m und allgemein im Hochgebirge sind tief in der Schneedecke kantig aufgebaute, langlebige Schwachschichten vorhanden. Diese sind in den schneereichen Gebieten des Westens und Nordens vielerorts mächtig überlagert und damit durch Wintersportler nicht mehr leicht auslösbar. Lawinenauslösungen der letzten Tage zeigen: Werden Lawinen in diesen tiefen Schichten ausgelöst, können sie nach wie vor gross werden. In den übrigen Gebieten mit deutlich weniger Schnee sind Lawinen in tiefen Altschneesichten leichter auslösbar. Sie erreichen meist bis mittlere Grösse.

Auf Dienstag sind mit mässigem bis zeitweise starkem Südwind in der Höhe und in den Föhngebieten des Nordens meist kleine, teilweise noch störanfällige Tribschneeansammlungen entstanden.

Die Aktivität von Gleitschneelawinen nimmt ab. Im Westen und am Alpennordhang sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen noch möglich.

### Wetter Rückblick auf Dienstag

Am zentralen Alpensüdhang sowie vom Oberwallis über die Zentralschweiz bis nach Mittelbünden war es meist stark bewölkt, sonst vor allem im Westen und Osten recht sonnig.

#### Neuschnee

ein paar Flocken am Alpensüdhang

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m verbreitet bei -2 °C

#### Wind

aus Süd

- in der Höhe mässig, in den Föhngebieten zeitweise stark
- im Tagesverlauf allgemein abnehmend

### Wetter Prognose bis Mittwoch

Im Westen ist es in den Bergen teilweise, im Osten ziemlich sonnig. Am Alpenhauptkamm und südlich davon ist es meist stark bewölkt.

#### Neuschnee

Am Alpenhauptkamm und südlich davon sowie im Jura sind ein paar Flocken möglich.

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Norden und -3 °C im Süden

#### Wind

aus südlichen Richtungen

- am Alpenhauptkamm und am Nördlichen Alpenkamm oft mässig
- sonst meist schwach

## Tendenz

Am Donnerstag liegt im Norden Hochnebel bis rund 1000 m, darüber ist es teils sonnig. Am Alpensüdhang ist es stark bewölkt und oberhalb von rund 1200 m fällt wenig Schnee. Der Wind weht in der Höhe meist mässig aus südlichen Richtungen. Am Freitag ist es im Norden veränderlich bewölkt mit Aufhellungen vor allem im Berner Oberland und im Wallis. Am Alpensüdhang wird es im Tagesverlauf meist sonnig. Verbreitet fallen bis zu 5 cm Schnee. Der Wind weht vor allem am Alpenhauptkamm mässig aus Nord. Sonst ist er meist schwach.

Die Lawinengefahr verändert sich nicht wesentlich. Stellenweise entsteht wenig, leicht auslösbarer Tribschnee. Vor allem an hoch gelegenen, steilen Nordhängen können stellenweise noch immer Lawinen im Altschnee ausgelöst werden, auch grosse. In den schneereichen Gebieten im Westen und im Norden sind vereinzelte Gleitschneelawinen möglich.